




Fédération des chasseurs fribourgeois
Verband der Freiburger Jäger

engagée pour la biodiversité
im Einsatz für Biodiversität 

Kantonalkomitee Sitzung vom 02.09.2015

Liebe Freiburger Jägerinnen und Jäger

Die Weichen für verstärkte Beziehungen sind gestellt.

Mit Herbstbeginn bieten sich uns zwei neue Chancen. Die Weichen für die Verstärkung der Beziehungen zwischen der Jägerschaft und den Mitarbeitenden des Waldamtes sind gestellt und die Überarbeitung und Vereinfachung unserer Jagdvorschriften werden dieses neue Klima von Vertrauen langfristig festigen.

Wir alle haben nun die Möglichkeit, beim Aufbau behilflich zu sein!

Respektvolles Handeln und gegenseitiges Vertrauen ist uns allen möglich und kostet nichts. Also ändern wir doch diese bedrückende Stimmung gemeinsam in eine positive Situation, indem wir den Weichen in Richtung eines gestärkten Vertrauens folgen...

Nur positive und gefestigte Beziehungen können langfristige Stabilität und Fortbestand garantieren. Sorgen wir also dafür, dass nun die nötige Ruhe einkehrt, damit wir arbeiten und ein Konzept vorbereiten können, das unseren Erwartungen entspricht.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Jagdsaison 2015-2016, schöne Anblicke und bewegende Augenblicke im Zeichen von Kameradschaft und Respekt.

Mit Waidmannsgruss

Ihr Präsident, Pascal Pittet

Neuer französischsprachiger Presseverantwortlicher

Der VFJ hat seit dem 2. September einen neuen Presseverantwortlichen für den französischsprachigen Teil des Kantons :

Claude Yerly



Claude ist 1948 geboren und wohnt in Marly. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und drei Grosskinder. Er besitzt das Freiburger Anwaltspatent und war während sechs Jahren Vizedirektor der ASPAN. Danach war er bis zu seiner Pensionierung als Generalsekretär der ILFD tätig (1986 bis 2013). Claude jagt seit 2012. Er engagiert sich sehr in der Ausbildungskommission, wo er das Amt des Vizepräsidenten bekleidet. Wir freuen uns über seine Amtsübernahme und wünschen ihm viel Erfolg mit seiner neuen Aufgabe als Presseverantwortlicher.

Newsletter 03/2015

Allgemeine Informationen

1. Das erste gemeinsame Projekt unseres Verbandes mit den NGOs



wurde am 27. Juli im Breccaschlund realisiert. Die Trockenmauer trägt nun die Spuren des VFJ und wird für lange Zeit Beweis unseres Einsatzes für dieses schöne Projekt sein. Ein herzliches Dankeschön allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

2. 2016 wird ein grosses Jahr für den VFJ. Wir feiern unser 70-jähriges Bestehen. Unsere Jubiläumsfeier fällt mit der Delegiertenversammlung des Dachverbandes Diana Suisse zusammen, die der Kanton Freiburg am 11. Juni 2016 in Siviriez organisieren wird. Reservieren sie diesen Tag bereits jetzt. Wir werden ein schönes Fest der Jagd feiern, das wir auch mit der Taufe unserer neuen Verbandsfahne verbinden.
3. Auf Antrag des VFJ hat am 9. September in Grangeneuve eine Sitzung mit der Direktion ILFD, den Verantwortlichen des WaldA, allen Wildhütern und dem Kantonalkomitee in corpore stattgefunden.

Beide Parteien konnten ihre Bereitschaft für die Schaffung eines Rahmens darlegen, der es ermöglicht, künftig mit gegenseitigem Respekt und Vertrauen zu arbeiten. Den Anwesenden wurde ausserdem der bereits laufende Prozess der Revision der Jagdvorschriften erläutert, die gewünschten Regeln für die Kommunikation klargestellt und in Erinnerung gerufen.

4. Das Konzept für die Einbeziehung der Jägerschaft im Bereich der amtlichen Fleischkontrolle für Wildbret ist im Gange. Ein entsprechendes Ausbildungsverfahren wird zurzeit geprüft. Weitere Informationen folgen im Verlauf des Herbstes.



Fédération des chasseurs fribourgeois
Verband der Freiburger Jäger

engagée pour la biodiversité
im Einsatz für Biodiversität



Newsletter 03/2015

Verschiedene Infos Entwicklung des VFJ

1. Das Kantonalkomitee arbeitet zurzeit an einem Konzept für die Gründung einer «Jagdkommission». Diese Kommission wird sich aus zehn Mitgliedern sowie einem Präsidenten aus der Jägerschaft und vier Mitgliedern des WaldA zusammensetzen. Sie wird sich aus der Zusammenlegung verschiedener unserer Kommissionen ergeben, die es noch festzulegen gilt. Ihre Aufgabe wird es sein, die von den Sektionen erhaltenen Basisanträge zu bearbeiten. Da beide Parteien in der Kommission vertreten sein werden, kann die Kommission hinsichtlich der behandelten Anträge abschliessende Entscheide treffen. So können die im Verlaufe des Jahres gutgeheissenen Anträge auf einer «positiven Liste» vermerkt und bei der Erstellung der nächsten Jagdregelung ohne erneute Diskussionen übernommen werden. Diese bilaterale Kommission kann ausserdem Zählungen organisieren und Abschusspläne erstellen. Ein weiterer wichtiger Vorteil dieser Kommission wird sein, dass die Anträge chronologisch behandelt werden können. Sie werden also nicht mehr auf einen fixen Termin angesammelt. Der Zeitdruck nimmt ab, die Bearbeitung der Anträge wird optimiert und effizienter.
2. Das Kantonalkomitee hat an seiner Sitzung vom 6. Juni 2015 den Antrag für die Revision unserer Verbandstatuten gutgeheissen. Anlässlich unserer nächsten Delegiertenversammlung werden wir ihnen demnach die Anpassung unseres Verbandsnamens und unseres Leitbildes punkto Jagdethik vorschlagen. Eine zweisprachige Arbeitsgruppe wird hierfür die aktuellen Texte prüfen und uns die nötigen Anpassungsvorschläge unterbreiten, damit wir unsere Statuten der Entwicklung unseres Verbandes und den gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen können.
3. Wie sie wissen, ist die amtliche Fleischkontrolle für Wildbret, das nicht für den Eigengebrauch bestimmt ist, ab der kommenden Saison obligatorisch. Gemäss dem Wunsch unserer Basis wird der VFJ dem LSVW ein internes Ausbildungsmodell für die Jägerschaft vorschlagen. Jäger/-innen, die eine solche Ausbildung absolviert haben, können die offizielle Fleischkontrolle für Jagdkollegen durchführen. Sobald das Konzept bestätigt ist, kann die Ausbildung beginnen und die nötige Anpassung der aktuellen Gesetzgebung beantragt werden.
4. An seiner Sitzung vom 2. September hat das Kantonalkomitee Michel Yerly, Präsident der Kommission für das Wild im Flachland, zum Vertreter des VFJ in der neuen «Kommission für Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz» des Kantons Freiburg ernannt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für seinen Einsatz. Es ist sehr wichtig, dass Jäger/-innen als Mitglieder in solchen Kommissionen vertreten sind, damit unsere Stimme getragen und unsere Interessen in diesen Kreisen vertreten werden.

Die Jagd fördern – nicht vergessen

Die Förderung der Freiburger Jagd gehört zu unserer Zielsetzung! Unter dem Motto

«Ein Samstag auf der Jagd»

wird ab diesem Jahr der erste Samstag im Oktober jeweils der Förderung der Freiburger Jagd gewidmet.

An diesem Tag kann jede Jägerin und jeder Jäger maximal eine Nichtjägerin oder einen Nichtjäger gratis und ohne Formalitäten als Begleitperson mit auf die Jagd nehmen und ihr das Brauchtum der Freiburger Jagd näher bringen. Die Gäste stehen an diesem Tag unter der vollen Verantwortung ihres Jäger-Paten oder ihrer Jäger-Patin. Sie können sich aktiv an der Jagd beteiligen (ohne eine Waffe zu tragen oder zu bedienen), z.B. an einer Treibjagd.

Die nötige Vorsicht und Disziplin aller Beteiligten werden es uns ermöglichen, diesen Tag künftig jedes Jahr für die Förderung unserer Jagd durchzuführen und damit eine «Tradition» ins Leben zu rufen, mit der wir bestehende Vorurteile «verjagen».



Ein Samstag auf der Jagd

Tag des Jagdhundes 2015

Bravo für die vorbildliche Organisation und Realisierung dieses schönen Ausbildungstages!



Die [Dokumentationen](#) zu den verschiedenen Posten und die [Fotogalerie](#) stehen auf unserer Webseite zur Verfügung.

Agenda FVJ 2015



Unsere Sektionen sind sehr aktiv. Es stehen dieses Jahr noch zahlreiche Anlässe auf dem Programm, die es nicht zu verpassen gilt. Schauen sie in unsere Agenda! [Agenda FVJ](#)



Fédération des chasseurs fribourgeois
Verband der Freiburger Jäger

engagée pour la biodiversité
im Einsatz für Biodiversität



Newsletter 03/2015

Verschiedene Infos

1. gemeinsames Projekt VFJ/NGOs Breccaschlund 2015

Im Rahmen ihrer Hegearbeiten haben an die zehn Jäger am Wiederaufbau der Trockenmauer im wunderschönen Breccaschlund teilgenommen.

Das Projekt ist eine von verschiedenen Auflagen der NGOs für die Sanierung der Alpwege in der Brecca.

Die Ausführung dieser Massnahme wurde dem «Verein für aktive Arbeitsmarktmassnahmen VAM» übertragen. Yvo Aebischer, Verantwortlicher der Mobilien Equipen, hat die für uns Jäger noch völlig ungewohnten Arbeiten vom 27. Juli geleitet.

Unser Team hat sich als erste aussenstehende Helfergruppe aktiv an diesem Projekt beteiligt und ca. 20 m Trockenmauer wiederaufgebaut. Eine schöne und wertvolle Erfahrung, die uns trotz einiger Muskel- und Gelenkschmerzen in bester Erinnerung bleiben wird!

Wir wünschen allen, die sich an künftigen Biodiversitätsprojekten beteiligen, genauso viel Teamgeist und Freude am Einsatz für unsere schöne Freiburger Natur!

Das Helferteam Breccaschlund 2015 des VFJ



Ausbildungskommission

Es gibt sie noch!



Die Jägerinnen und Jäger unter uns, die an die Zukunft unserer Jagd denken.

Sie setzen sich um Gottes Lohn dafür ein.

An sie alle einen herzlichen Waidmanns Dank von der Ausbildungscommission und allen zukünftigen Jägerinnen und Jägern.

Sei dies für das Dekorieren, Musik spielen, für gewährte Gastfreundschaft und Quartier, zur Verfügung stellen von Referenten oder Organisieren von Anlässen.

Im Namen der Jagd
Ernest Waeber

Biodiversitätsprojekte 2015 Nicht vergessen

Es ist wichtig, dass sie die Arbeiten für die Biodiversitätsprojekte 2015 auf Fotos festhalten.

Wir benötigen das wertvolle Bildmaterial für unsere Präsentation an der Delegiertenversammlung 2016.

Sicherheit fördern !



Gut sichtbar auf der Jagd für mehr
Sicherheit !